

Controlling 2012

Ergebnisse zur Erfassung der
Umsetzungsstände für
das Jahr 2012 und die Prognose 2015

Der erste Bewirtschaftungszyklus:

- Ende 2008: Veröffentlichung eines national und international abgestimmten Maßnahmenprogramm – Entwurfes, 6 Monate Frist für Stellungnahmen
- Ende 2009: Formulierung des endgültigen Maßnahmenprogramms, behördenverbindlich
- Ende 2012: Umsetzung der Maßnahmen (Art. 11 (7))
- Ende 2015: Zielerreichung

- Für (Ende) 2012: Controllingbericht (Art. 15 (3))

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Thüringer
Landesanstalt für
Umwelt und Geologie

Controllingbericht 2012

Stand der Maßnahmenumsetzung des ersten
Bewirtschaftungszyklus der EG-Wasserrahmenrichtlinie

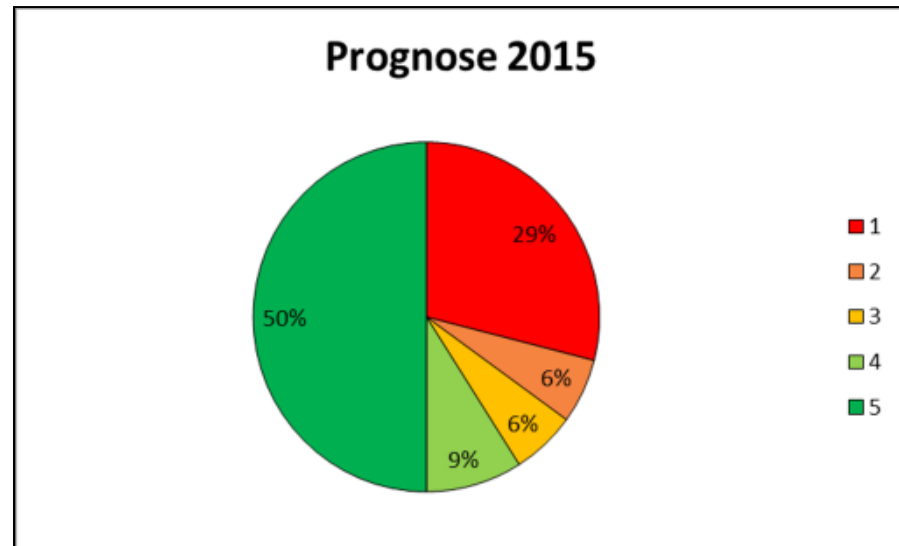
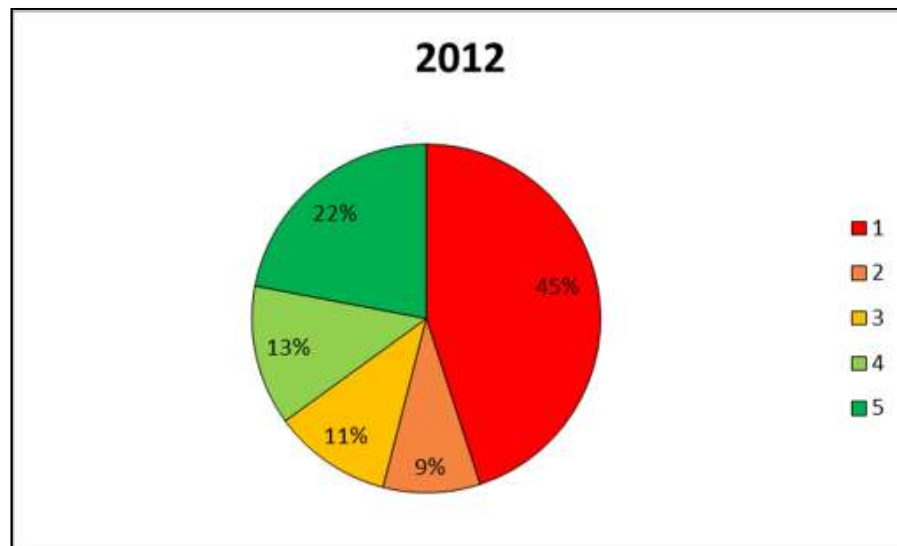


<http://www.tlug-jena.de/de/tlug/>

- Umsetzungsstände für Ende 2012
- Prognose 2015 zum Ende des ersten Bewirtschaftungszyklus
- Legende **1= Maßnahmenprogramm / nicht begonnen**
2= Vorbereitung
3= Planung
4= Bau/Umsetzung
5 =Abschluss
- Datenabfrage im Wesentlichen über UWB und TAB

Ende 2012 und Prognose Ende 2015 Gesamtbetrachtung

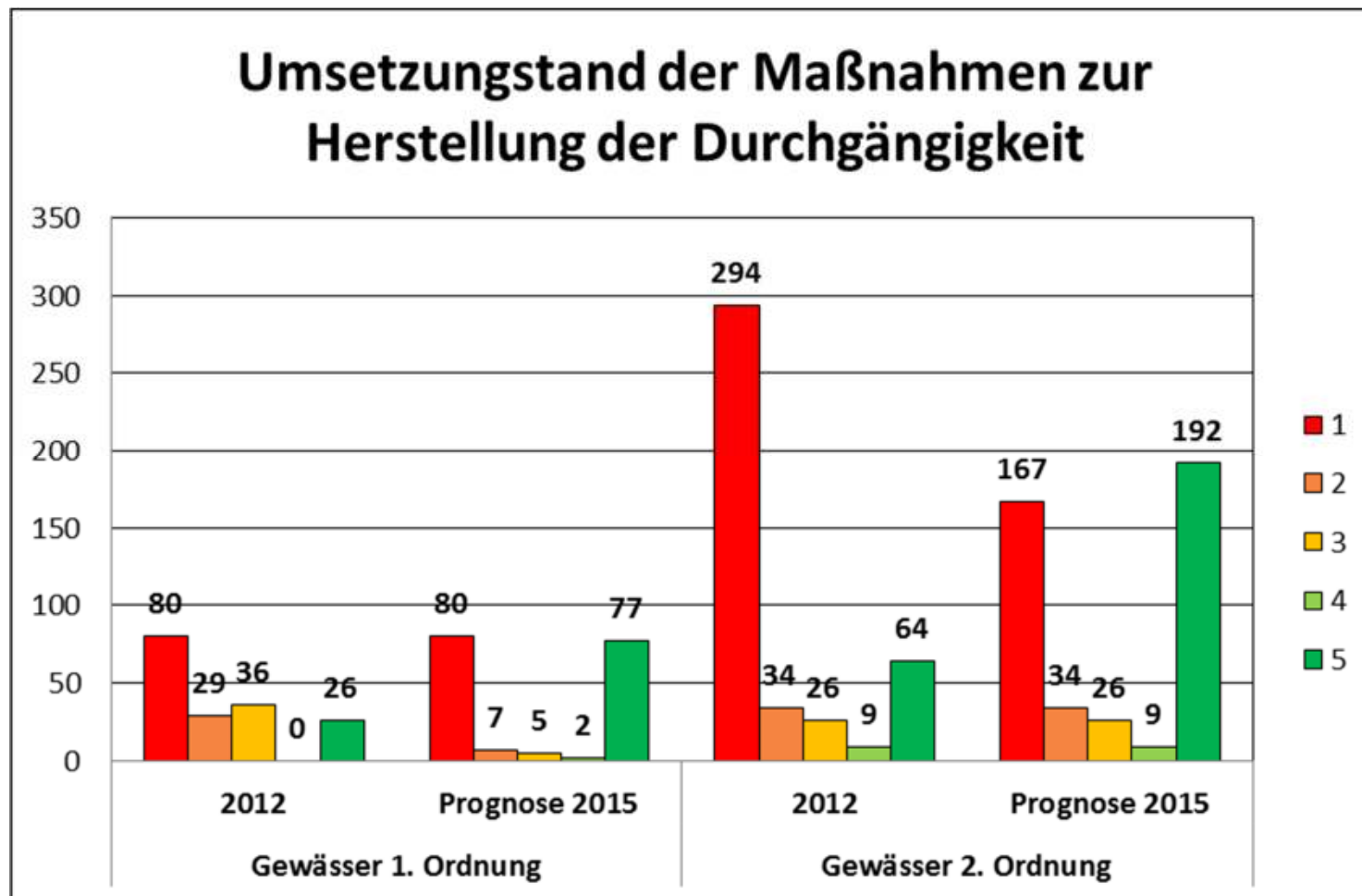
Insgesamt 1.643 Maßnahmen



Maßnahmenbereiche: Belastungstyp nach LAWA:

- | | | |
|------------------------|---|----------------------|
| – Durchgängigkeit | } | – Hydromorphologie |
| – Struktur | | |
| – Abflussregulierung | | |
| – Fischerei | } | – Sonstige |
| – Abwasser | | – Punktquellen |
| – Altlasten | } | |
| – Landwirtschaft | | – Diffuse Quellen |
| – Bergbau | | |
| – Sonstige Belastungen | | – Wasserentnahmen |
| | | – Andere Belastungen |

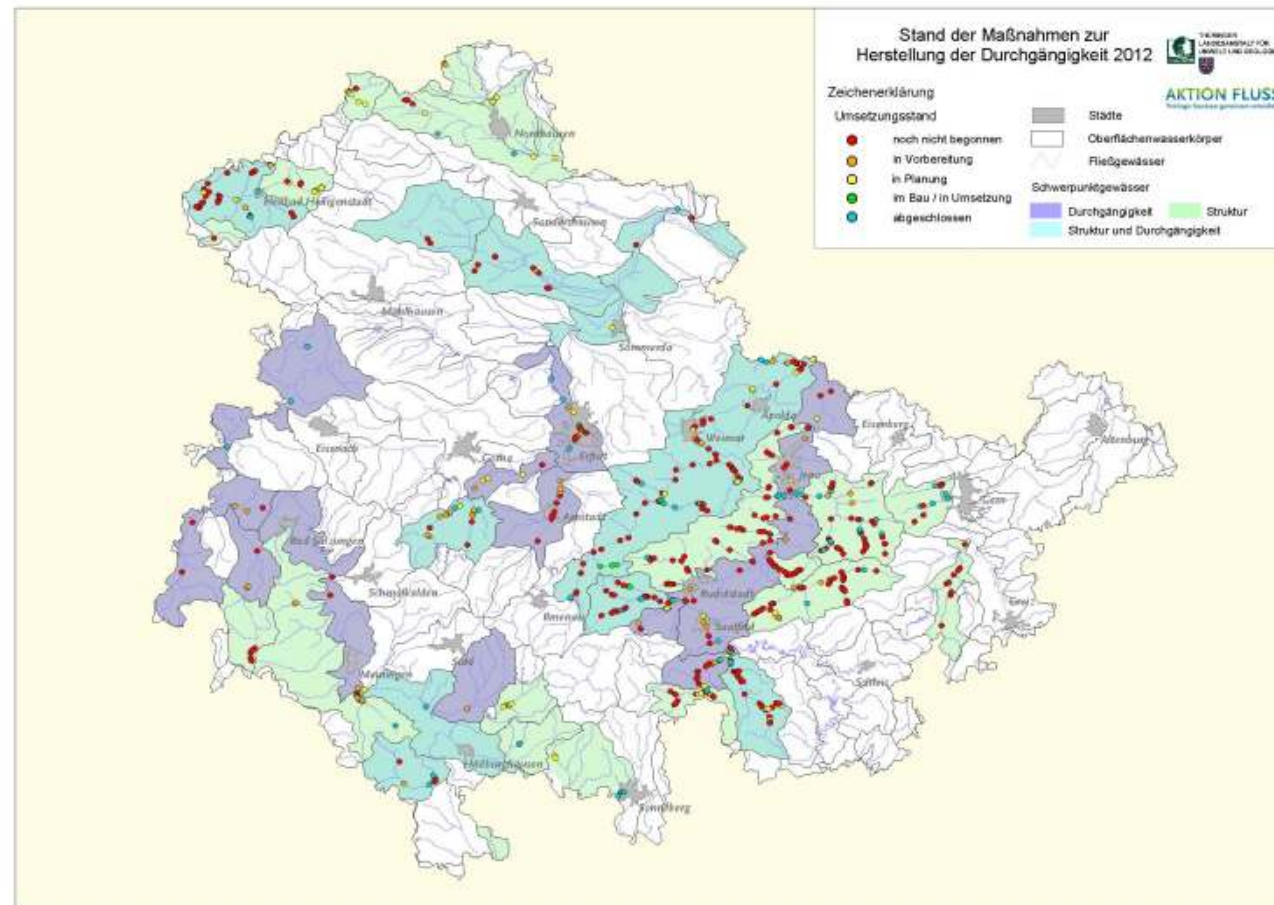
Stand der Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit



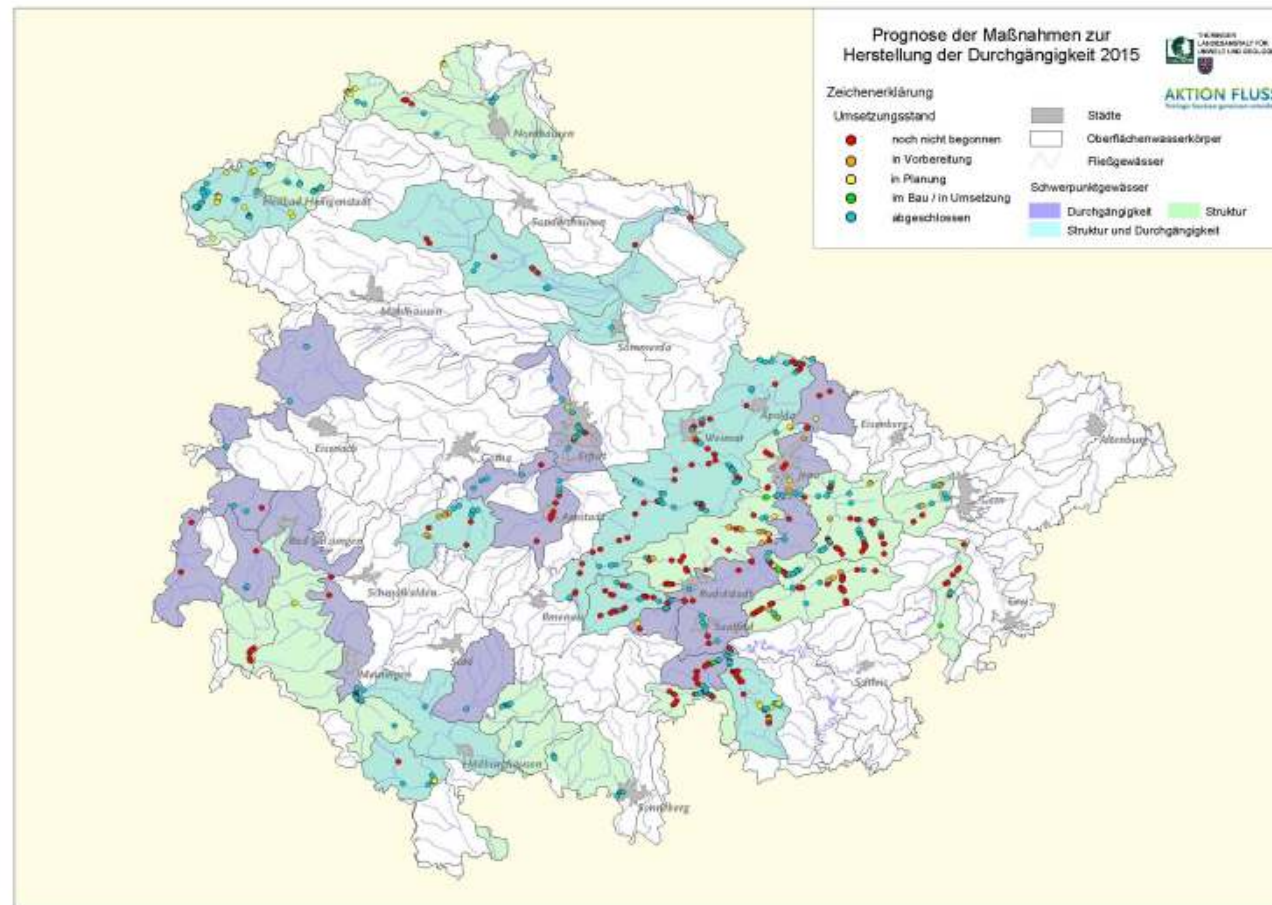
Stand der Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit

- Verhältnis der Maßnahmen Gewässer 1. zu Gewässer 2.Ordnung= 1 zu 2,5
- Gewässern 1.als auch 2.Ordnung: schleppende Umsetzung an Querbauwerken in privater Trägerschaft. Vermutlich keine Änderung der Situation bis 2015
- An Gewässern 1.Ordnung Umsetzung Maßnahme vor allem durch die TLUG (Unterhaltungspflichtiger). Hier 75 % Erfüllungsgrad bis 2015. Probleme:
 - Angespannte Personalsituation
 - Beabsichtigte Nutzung durch Dritte
 - (bislang) Teilweise ungeklärte Rechtssituation
- An Gewässern 2.Ordnung erfolgt durch die Unterhaltungspflichtigen eine nur schleppende Umsetzung. Probleme:
 - Finanzierungsschwierigkeiten
 - Geringe Umsetzungsbereitschaft
 - (bislang) Ungeklärte Rechtssituation

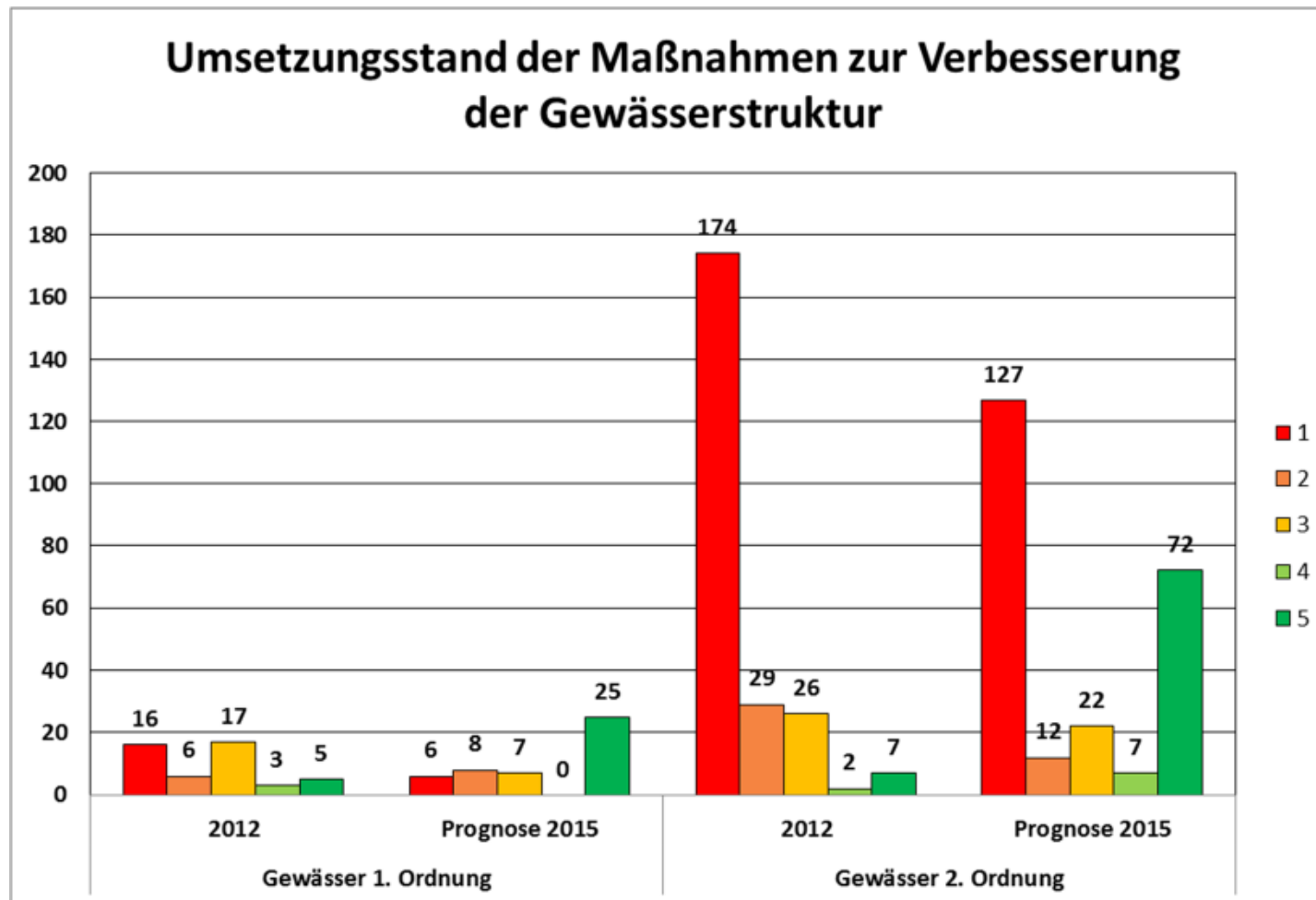
Stand der Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit 2012



Prognose Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit 2015



Stand der Maßnahmen zur Verbesserung Gewässerstruktur

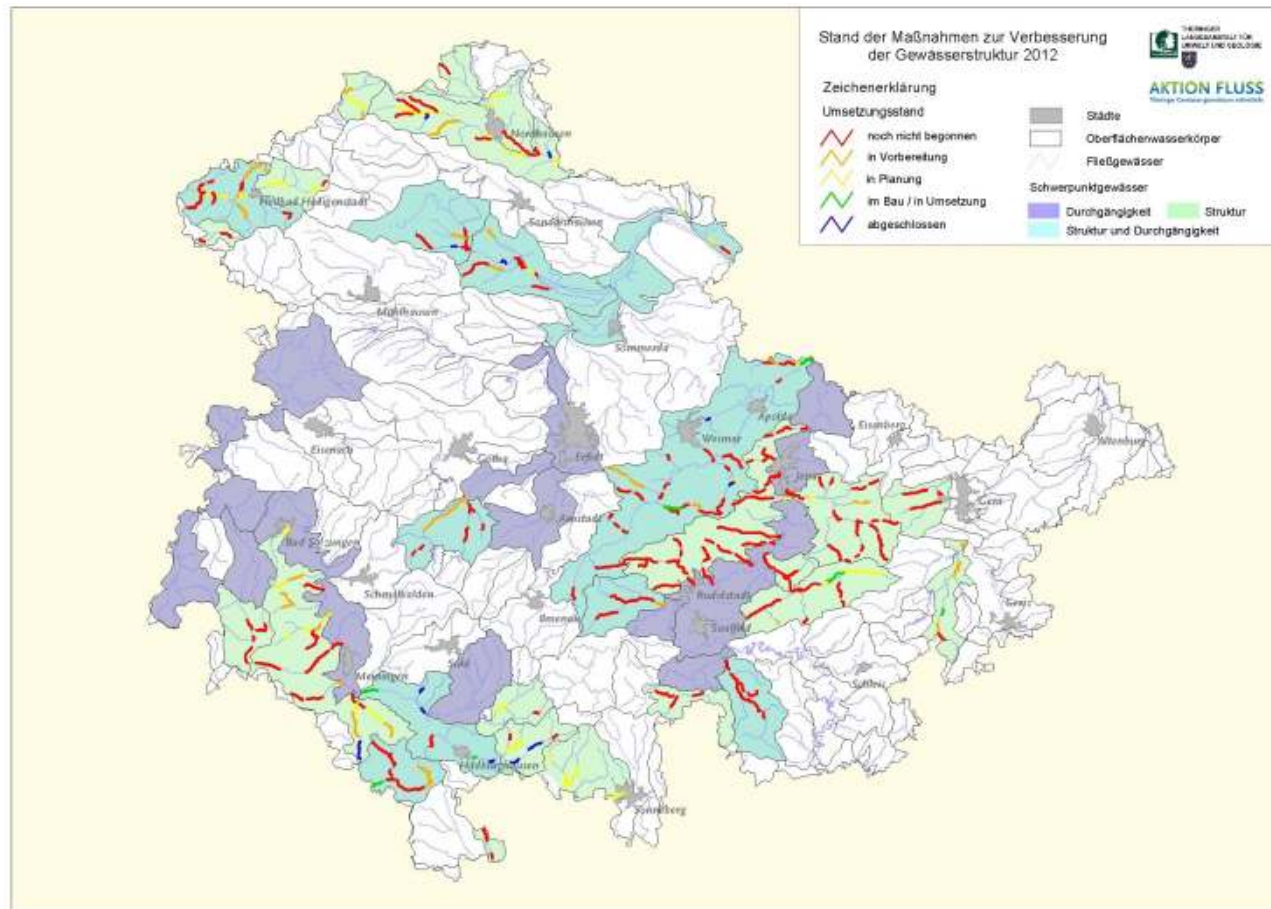


Stand der Maßnahmen zur Verbesserung Gewässerstruktur

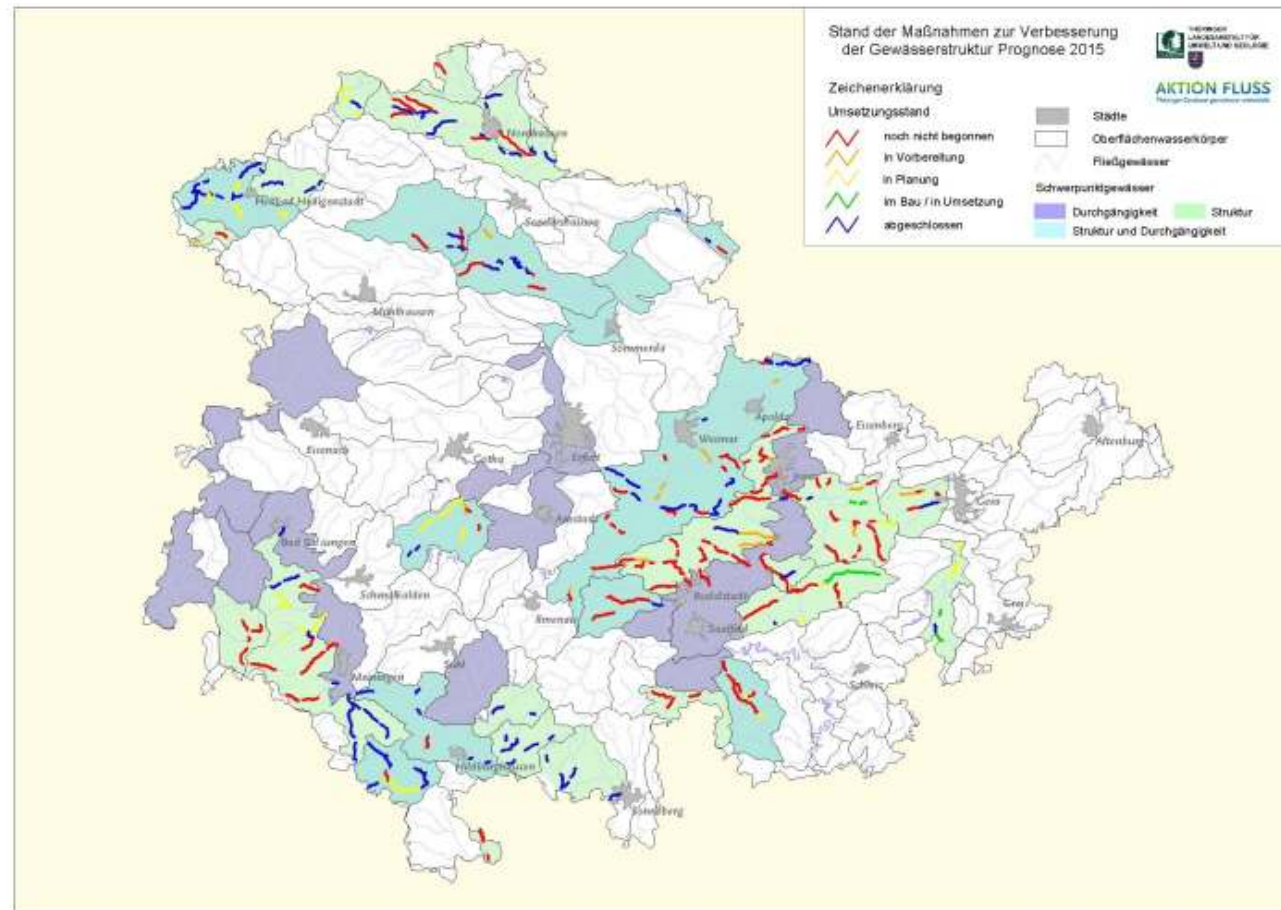
- Verhältnis der Maßnahmen Gewässer 1. zu Gewässer 2.Ordnung= 1 zu 5
- Gewässern 1. u. 2. Ordnung: Trägerschaft für Umsetzung liegt überwiegend bei den Unterhaltungspflichtigen.
- An Gewässern 1. Ordnung erfolgt die Umsetzung vor allem durch die TLUG (Unterhaltungspflichtiger). Hier 54 % Zielerfüllungsgrad bis 2015. Probleme:
 - Angespannte Personalsituation
 - Grundstücksverfügbarkeit
- An Gewässern 2.Ordnung erfolgt durch die Unterhaltungspflichtigen eine nur schleppende Umsetzung. Hier 30 % Zielerfüllung bis 2015. Probleme:
 - Finanzierungsschwierigkeiten
 - Grundstücksverfügbarkeit
 - Geringe Umsetzungsbereitschaft, z. T. ungeklärte Unterhaltungspflicht

➔ Insgesamt unbefriedigende Situation an Gewässern 2. Ordnung

Stand 2012 Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur

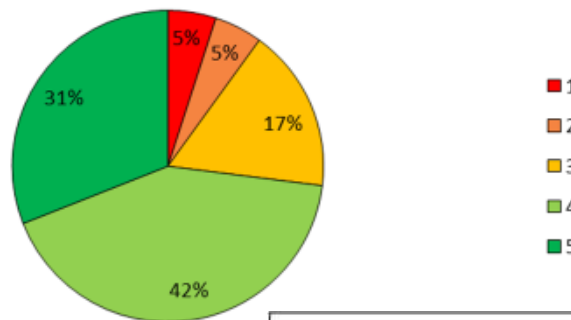


Prognose Maßnahmen Verbesserung der Gewässerstruktur 2015

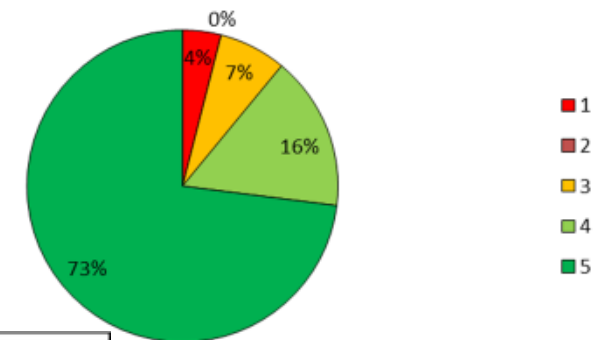


Stand der Maßnahmen Abwasser

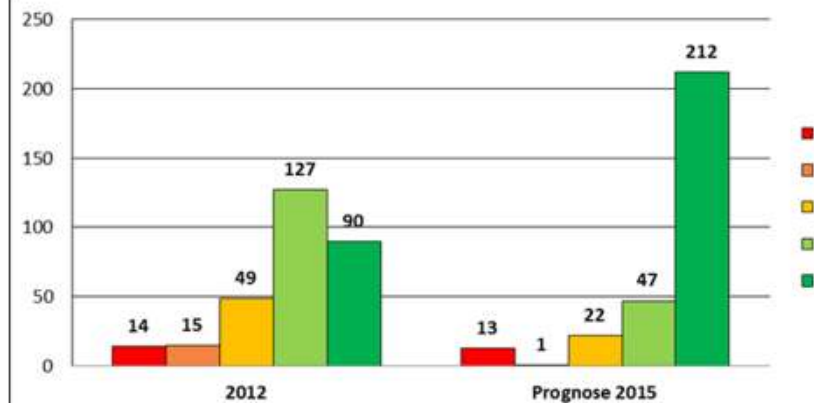
Abwassermaßnahmen 2012



Abwassermaßnahmen Prognose 2015



Abwassermaßnahmen

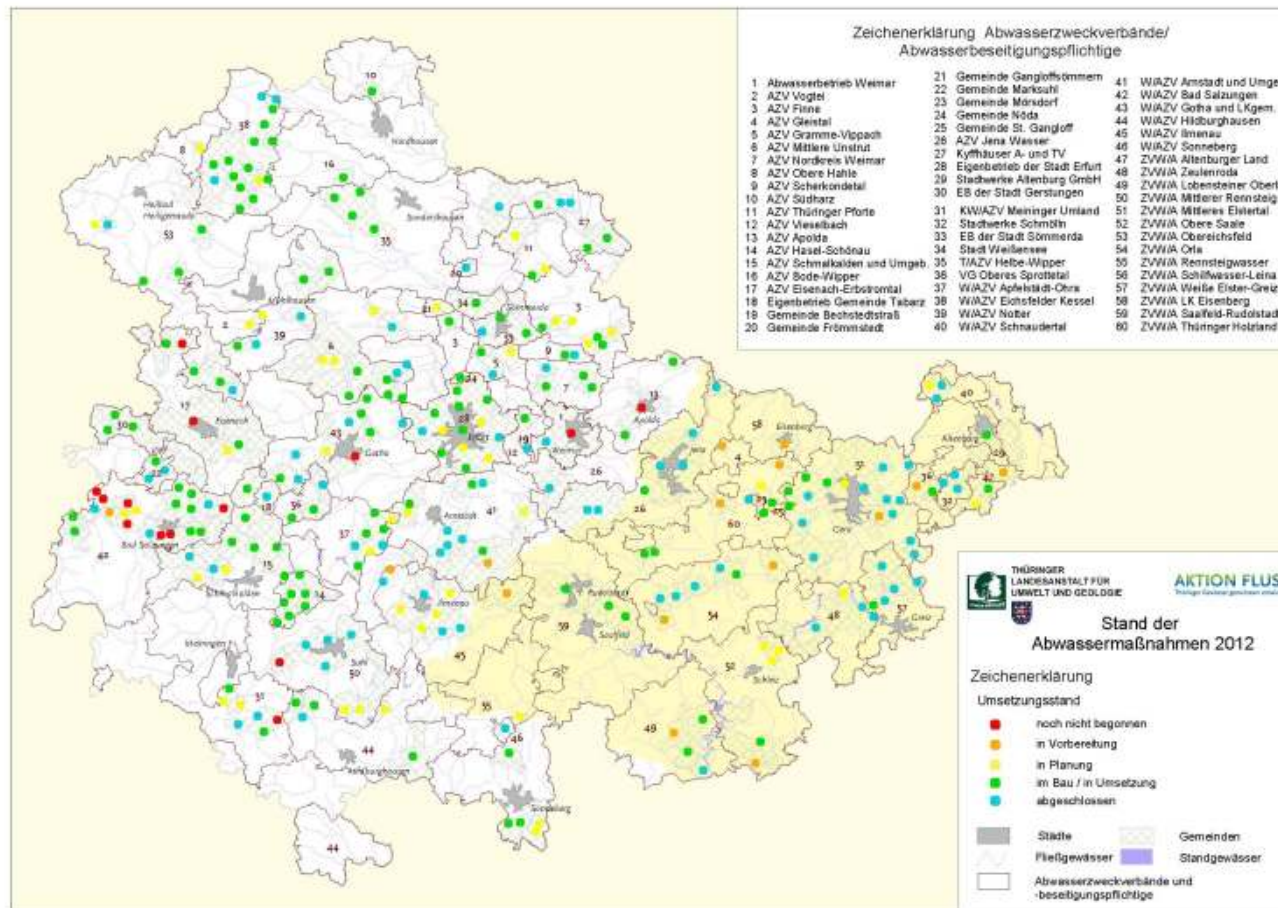


Analyse: Stand der Maßnahmen Abwasser

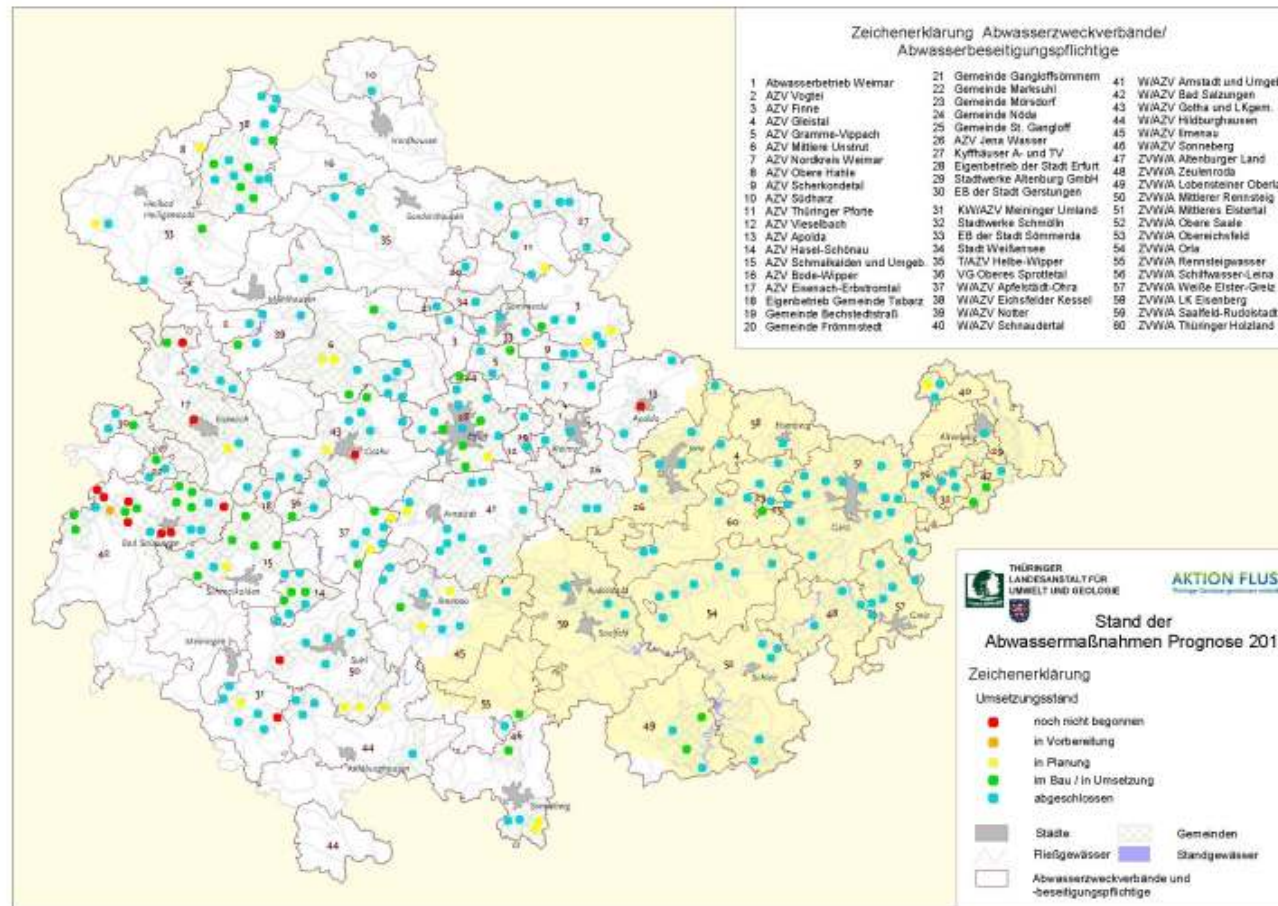
- Aussage steht unter dem Vorbehalt der ausreichender Fördermittel
- Gründe für den im Vergleich zur Maßnahmeumsetzung Struktur und Durchgängigkeit besseren Zielerreichungsgrad:
- Eigenanteil durch Gebühren und Beiträge in der Regel abgesichert.
- Rechtliches Instrumentarium für administratives Vorgehen vorhanden und erprobt.

 **Insgesamt befriedigende Situation**

Stand der Abwassermaßnahmen 2012



Prognose Abwassermaßnahmen 2015





http://www.thueringen.de/th8/tlug/presse_und_service/download/